



1. Grußwort

Liebe Geschäftspartner, liebe Freunde des Hauses, liebe Leser,

wie schnell die Zeit vergeht.... Nun ist der Herbst schon wieder da und wir nähern uns mit großen Schritten der Vorweihnachtszeit. Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, ein erster Rückblick auf 2017 sei an dieser Stelle also schon gestattet.

Nach wie vor sind der starke Zuzug und das Bevölkerungswachstum in Berlin Themen, die die Menschen beschäftigen. Es wird diskutiert, abgewogen und gestritten. Der rot-rot-grüne Senat und Bausenatorin Lompscher haben sich den Wohnungsneubau auf die politischen Fahnen geschrieben. Doch was ist passiert? Aus meiner Sicht viel zu wenig. Nach wie vor werden neue Bauprojekte verhindert, es wird Klientelpolitik betrieben und allzu oft schenkt man Anwohnerinitiativen Gehör, die einfach nur verhindern wollen, dass in ihrer Nachbarschaft ein Bauprojekt entsteht. Es gibt viele Scheinargumente, aber auch Standpunkte, die durchaus vertretbar und nachvollziehbar sind. Die SANUS AG sieht sich in diesem Zusammenhang als Partner, der die Anliegen der Politik und der Menschen ernst nimmt und bei sämtlichen Projekten berücksichtigt. Aktuellen Problemen wie Wohnraummangel und steigenden Miet- und Kaufpreisen kann man jedoch nur entgegentreten, indem neuer Wohnraum geschaffen wird. Denn nur eine Steigerung des Angebots kann Druck vom Kessel nehmen und den überhitzten Berliner Wohnungsmarkt entlasten. Nachfrage und Angebot, das ist das kleine Einmaleins der Marktökonomie.

Kürzlich wurden Zahlen veröffentlicht, die besagen, dass die Stadt bis 2030 insgesamt 194.000 neue Wohnungen benötigen wird. Das ist eine unfassbare Zahl und eine Herkulesaufgabe, die nur bewältigt werden kann, wenn Politik, private Entwickler und

städtische Wohnungsbaugesellschaften an einem Strang ziehen. Auch die Bevölkerung ist in diesem Kontext relevant, denn ohne die Akzeptanz der Menschen wird es schwierig, neue Projekte zu realisieren.

Wenn es gelingt, das zu beherzigen und zu erfüllen, sind die Voraussetzungen geschaffen, um dem Boom der Hauptstadt auch den erforderlichen Raum für die Zukunft zu geben. Wir von der SANUS AG sind immer gerne bereit, mit allen Beteiligten in Dialog zu treten, denn nur dann sind Ergebnisse zu erzielen, die allen gerecht werden.

Nun wünsche ich Ihnen einen ruhigen und besinnlichen Herbst, eine schöne Adventszeit und auch weiterhin viel Erfolg bei all Ihren Vorhaben. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und gemeinsame Erfolge. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Siegfried Neß



Siegfried Nehls. Quelle: SANUS AG

SANUS AG



2. Die SANUS AG tritt als Entwickler ein für nachhaltigen und effektiven Wohnungsbau

Berlin ist heute für viele Menschen hip und trendy, ein sogenannter place to be. Etwa 40.000 Neuberliner kommen durchschnittlich jährlich hinzu. Mittlerweile wird geschätzt, dass spätestens bis zum Jahr 2030 die magische Zahl von 4 Millionen Einwohnern erreicht sein wird. Aktuell gibt es laut Statistik knapp 1,9 Millionen Wohnungen in der Hauptstadt. Laut Wohnungsbauprognose benötigt das Land Berlin bis 2030 weitere 194.000 Wohnungen zusätzlich, um der enormen Nachfrage gerecht zu werden. Aktuell liegt der

Leerstand bei knapp über einem Prozent. Die Nachfrage nach Wohnraum wird demnach weiter zunehmen. Schon jetzt ist Berlin die umsatzstärkste Stadt Deutschlands bei der Investition in Wohnraum.

Die Einkommen der Berliner liegen zwar deutlich unter dem Bundesdurchschnitt, allerdings gibt es auch Teillagen mit sehr starker Kaufkraft – Tendenz steigend.

In mittleren Lagen wie Friedrichshain, Kreuzberg, Pankow, Tempelhof, Neukölln oder Wedding werden Spitzenwerte erzielt, die bereits den Faktor 20 der Jahresmiete überschreiten. Für Investoren und Entwickler bietet die Hauptstadt damit zahlreiche Möglichkeiten, hervorragende Rendite zu erzielen – vorausgesetzt, man verfügt über eine fundierte Einschätzung von Trends, Lagen und Teilmärkten. Denn auch das ist eine Besonderheit von Berlin, jeder einzelne Stadtbezirk hat seine eigenen Standortqualitäten, Vorzüge und auch Besonderheiten der Infrastruktur.

Mittlerweile werden auch bisher wenig beachtete Kieze und Randlagen stärker nachgefragt. Trotz dieser Entwicklungen hat Berlin noch viel Aufholbedarf gegenüber anderen deutschen Großstädten. Schon in einer oberflächlichen Analyse fallen gravierende Preisunterschiede zwischen den Städten Berlin, München, Frankfurt am Main, Hamburg und Köln auf. München ist und bleibt bekanntlich der Spitzenreiter. Frankfurt fällt demgegenüber schon weit zurück, Hamburg und Köln liegen etwa auf dem gleichen Niveau. Berlin ist nur halb so teuer wie München. Die Hauptstadt hat jedoch den Vorteil, dass großflächige Verdichtung in der Stadt noch möglich ist. Schätzungen gehen von freien Flächen aus, auf denen etwa 300.000 Wohnungen realisiert werden können. In München dagegen sind kaum mehr freie Flächen verfügbar, eine nennenswerte Verdichtung ist daher kaum noch möglich.

Wohnraum muss also dringend her – darin sind sich alle einig. Der Berliner Senat hat sich das auf die Fahnen geschrieben und diesem Ziel höchste Priorität eingeräumt. Die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften allein werden diese Aufgabe jedoch nicht bewältigen können, so dass auch private Entwickler gefordert sind, um die erforderliche Anzahl an Wohnungen zu realisieren.

„Berlin wächst nach wie vor. Es ist eine Mammutaufgabe, den Menschen, die in der Stadt leben wollen, auch ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen“, sagt **Jan Holstein**, Geschäftsführer der SANUS Bauträger GmbH. „Der Berliner Senat hat in seiner Koalitionsvereinbarung ganz klar dem Wohnungsneubau höchste Priorität eingeräumt. Allein 30.000 neue Wohnungen sollen die städtischen Gesellschaften bis zum Ende der Legislaturperiode 2021 bauen. Private Investoren arbeiten Hand in Hand mit der Bezirksverwaltung und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften, um ausreichend Wohnraum zu bezahlbaren Mieten zu realisieren.“ So entsteht geförderter Wohnraum neben mittelpreisigen Mietwohnungen, aber auch Eigentumswohnungen. „Wir möchten uns als Entwickler mit den Bezirksverwaltungen, den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und nicht zuletzt den Menschen selbst, auch weiterhin mit Augenmaß und Geschick den Herausforderungen des Wachstums stellen, dann steht aus meiner Sicht Berlin eine glänzende Zukunft bevor. Die Stadt verlangt ein Gespür für Lagen mit Potenzial. SANUS hat in dieser Hinsicht einen unglaublichen Instinkt. Interessant sind auch die Vielfältigkeit der Bezirke, die bebaubaren Areale und die vorhandene Bausubstanz. SANUS ist nicht nur auf die Entwicklung von Neubauten, sondern ganz besonders auch auf die Erhaltung und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden spezialisiert. Das sind spannende Aufgaben und Projekte, vor die man aus meiner Sicht aktuell nur hier in der Stadt gestellt wird“, so Holstein.



Jan Holstein im Gespräch mit Bausenatorin Katrin Lompscher

SANUS AG



3. Abschluss der Rohbauarbeiten am Wohnensemble GREENVILLAGE

56 Wohnungen im Alt- und Neubau in der Richard-Sorge-Straße 68 in Szenebezirk Friedrichshain

Die SANUS AG hat die Rohbauarbeiten am Wohnensemble GREENVILLAGE in der Friedrichshainer Richard-Sorge-Straße 68 abgeschlossen. Auf einem Areal von

rund 1.500 Quadratmetern entstehen an dem Standort insgesamt 56 Wohnungen für Singles und Familien. Die Wohnungen sind zwischen 46 und 173 Quadratmeter groß.



Alt trifft Neu: Das Projekt in der Richard-Sorge-Straße 68 in Friedrichshain

Siegfried Nehls, Vorstand SANUS AG: „Der Reiz bei diesem Projekt ist es, ein Bestandsgebäude von 1910 von Grund auf zu sanieren und im ehemaligen Hofbereich das Quergebäude durch einen Neubau zu ersetzen. Das Zusammenspiel von Tradition und zeitgemäßer Architektur mit einer markanten Formensprache schafft so ein spannendes Wechselspiel unterschiedlicher Architektursprachen“.

Nach der Sanierung des Altbaus, der komplett entkernt wurde und durch eine U-förmige Bebauung ergänzt wird, entstehen so 16 Wohneinheiten einschließlich eines neuen Dachgeschosses. Im Neubau werden 40 Wohnungen entstehen. Nebeneinander angeordnet sind die großen Fensterflächen und die Balkone zueinander versetzt, wodurch das Bild einer dreidimensionalen Bewegung auf der Fassade entsteht. Der Neubau greift die Grund-DNA des benachbarten Altbaus auf und übersetzt diese in die Moderne. Das Ergebnis ist ein Ensemble, in dem Alt und

Neu zu einer aufregenden Optik verschmelzen. Neben den Wohnungen auf einer Nutzfläche von knapp 4.900 Quadratmetern entstehen drei Gewerbeeinheiten (Zwei im Altbau und eine im Neubau) und 11 Tiefgaragenplätze.

„Wohnprojekte in Friedrichshain stellen Projektentwickler immer vor besondere Herausforderungen, denn die Menschen, die es in den Bezirk zieht, legen Wert auf hochwertige Individualität und Vielfalt“, so **Siegfried Nehls**. „Mit dem Projekt GREENVILLAGE schaffen wir nicht nur Alt- und Neubauwohnungen, sondern decken ein großes Spektrum an Wohnungsgrößen und -grundrissen ab und schaffen damit die besten Voraussetzungen für individuelles Wohnen in einem der angesagtesten Bezirke Berlins.“

Im Frühjahr 2018 soll die Sanierung des Altbaus abgeschlossen sein, im Sommer 2018 erfolgt die Fertigstellung des Neubaus.

4. Aktuelle Projekte: Modernes Großstadtambiente in der Braunschweiger Straße 21



Visualisierung des geplanten Projekts in der Braunschweiger Straße 21

Mitten im trubeligen und bunten Neukölln, nur wenige Gehminuten von der berühmten Sonnenallee entfernt, entsteht ein Neubau mit 138 Wohneinheiten auf knapp 6.100 Quadratmetern. Das Besondere am Wohnen in dem Neuköllner Kiez ist die Kombination von historischem Flair, farbenfrohem Multikulti und modernem Großstadtambiente. In den letzten Jahren hat sich ein bemerkenswertes Künstlernetzwerk in Neukölln etabliert und Studenten, aber auch junge Familien haben den Bezirk für sich entdeckt. In unmittelbarer Nähe befinden sich nicht nur mehrere Schulen, sondern auch zahlreiche Supermärkte und andere Einkaufsmöglichkeiten, wie etwa das Einkaufscenter Neuköllner Tor. Ein abwechslungsreiches Angebot an Restaurants, Bars und Cafés bietet für jeden Geschmack das Richtige. Die Wohnungen sind insbesondere für die Vermietung oder

Verkauf an junge Leute geeignet. Geplant ist ein siebengeschossiger Wohnkomplex aus fünf Gebäuden entlang der Braunschweiger Straße, mit anschließender Eckbebauung an der Niemetzstraße. Im Erdgeschoss des Quergebäudes ist eine Kita geplant. Das Objekt wird komplett unterkellert und erhält eine Tiefgarage.

SANUSAG



5. Drei Fragen an...Dipl.-Ing. Tim Kley, Projektleitung SANUS AG



Tim Kley ist seit September 2017 bei der SANUS AG als Projektleiter tätig und betreut dort unter anderem Projekte in der Einbecker Straße, der Blücherstraße und die Villa Tummeley in Potsdam.

Was sind Ihre Aufgaben als Projektleiter bei der SANUS AG?

Als Projektleiter ist man der verlängerte Arm der Bauherrschaft. Sämtliche Projektinformationen laufen über meinen Tisch, dabei müssen insbesondere Kosten, Termine und Qualitäten im Auge behalten werden. Mit meinem Projektteam Sorge ich für

die Abarbeitung der Vorgänge und stehe der Geschäftsführung bei der Entscheidungsfindung mit Informationen, Risikoeinschätzungen und Lösungsvorschlägen zur Seite.

Beschreiben Sie einige der Projekte, die Sie für die SANUS AG betreuen.

Bei der SANUS konzentrieren wir uns derzeit auf Wohnungsbauvorhaben und deren Varianten wie beispielsweise das Boutique Appartement Hotel in der Blücherstraße - eine Besonderheit des temporären Wohnens, die immer mehr Nachfrage erfährt. Besonderen Spaß machen Ausnahmeprojekte wie die Villa Tummeley in Potsdam. Ein ca. 170 Jahre altes Gebäude in bester Lage am Tiefen See. In Absprache mit dem Denkmalschutz wird dem langen Leerstand hier ein Ende gesetzt und hochwertiger Wohnraum im historischen Gebäude geschaffen. Komplementiert wird dies durch einen zeitgemäßen Neubau auf dem parkähnlichen Grundstück.

Was zeichnet aus Ihrer Sicht die SANUS AG als Projektentwickler in der Hauptstadt aus?

Die SANUS hat immer das Gesamtbild im Auge. Wohnungsbau alleine reicht nicht aus, um das Wachstum unserer Stadt und die Region nachhaltig zu fördern. Es besteht großer Bedarf an Schulen, Kitas und Arbeitsorten und -plätzen. Auf all diesen Gebieten ist die SANUS tätig. Unsere Projekte sind von und für Alt- und Neu-Berliner. Manchmal braucht man in dieser Stadt einen langen Atem – die SANUS hat diesen.



6. SANUS in den Medien

Die AIZ Allgemeine Immobilienzeitung führte ein Interview mit Siegfried Nehls über die Herausforderungen für Entwickler bei der Grundstücksakquisition (November 2017)



Gespür für Lagen mit Potenzial

Wie dies Wohnraummangel in einzelnen Ballungsgebieten begrenzt, wenn es ausreichend schwingen wird, passende Grundstücke zu finden? Am Beispiel Berlins erklärt Vorstand und Gründer des SANUS AG Siegfried Nehls, dem grundsätzlich über prägnant Belebten vor- und nach dem Ende der Politik der Baupläne vom Markt durch die Förderung mehr für passende Grundstücke zu finden, ist die Expertise von Maklern vor Ort für Bauherren unentbehrlich.

Interview mit Siegfried Nehls

Welche Probleme gibt es aktuell bei der Grundstückssuche in Berlin?

Einer der größten Probleme in dieser Zusammenhang ist für mich die stark reglementierte des rechten Rechte, bei Genehmigungen betrifft, das Berliner Modell verlangt enorme Mengen für die zu dem der Gütern einer Bevölkerung, diese können zunehmend unsere Angelegenheiten in Berlin wie Städte und durch prägnant eine wichtige

berg bei Bauherrenformen von Bauherren und Bauherren, dabei sind fast alle Baugruppen, insbesondere Wohnbau, dabei

Was sind die größten Probleme, können Sie nicht bauen, wie über Sie dieses Problem?

In Berlin haben keine Grundstücke Erfahrungen geben kann, das ist ein Problem für viele Städte, insbesondere Wohnbau

ger geht. Leider wird oft der persönliche Markt, diese können auch helfen zu sehen. Auch mit dem wichtigsten der ein- dichtung tut man sich schwer, insbesondere wenn man sich Wohnung in der Höhe sehr in Höhe gegenüber und nicht werden diese Chancen mehr

Und wie sieht das konkret aus? Wie oft die urbanen Flächen- kante-Fläche und Mülligen in der 70er Jahre zu sein gibt?

Entwicklungs- ja natürlich haben wir Augen und Ohren, 20 bis 30, meist gibt es schon diese Anlaufpunkte, an dem man sich orientieren muss

Und wenn die ursprünglichen Mülligen können?

Man fragen wir die nächsten, das Grundstück, es gibt eine Möglichkeit, manchmal muss man schon ein bisschen in- derschauen, aber wenn man findet, was schon die richtigen Anlaufpunkte

Anfragen für ein Immobilienunternehmen und Vermittlungen er- kommen bei der Suche nach Grundstücken?

Auf jeden Fall, wir haben natürlich über die sehr guten Service für Lage mit Potenzial, wenn es ein sehr dynamische Stadt- ort, der immer noch sehr wichtig für immer noch auch für den- naturlich arbeiten wir über auch mit Immobilienunternehmen und Vermittlungen zusammen, um die passenden Grundstücke zu finden

Was ist Ihnen wichtig, wenn Makler mit Ihnen zusammen- arbeiten?

Sie sind entscheidend ist natürlich, dass ein Makler sich über selbst, was wir brauchen, insbesondere im Wohnung

Welche Qualifikation können Makler generell für Sie über?

Der Makler ist in diesem Zusammenhang ganz unter An- spruch, natürlich und man, die Sprache ist ein sehr wichtiger Teil, der immer noch sehr wichtig für immer noch auch für den- naturlich arbeiten wir über auch mit Immobilienunternehmen und Vermittlungen zusammen, um die passenden Grundstücke zu finden

Wie wichtig ist von Maklern angesprochen werden? Was können Sie?

Natürlich natürlich, Erfahrung und Know-how ist sehr wichtig, das ist gut aufzubauen, natürlich, die professionellen Vermittlungen zusammenarbeiten

Was ist der Prozess des perfekten Maklers für Sie?

Der gibt es nicht

Wie wichtig ist heute Qualität Güter?

Letzte natürlich ist für uns ganz entscheidend und dabei, was wir auch wir eine große Menge benötigen, im Moment, der nicht nur der besten Markt und einen Anforderungen ver- traut ist, wird für eine keine große Unterstützung sein

Was macht Sie stolz? Wie darf ein Makler auf keinen Fall zu sein?

Es kommt vor, dass Makler ein Objekt, eine Idee, ein Projekt und das anbieten, ohne man kann nicht, wenn der Makler mit, aber nicht before (ist zu erwarten und für uns selber haben eine Zusammenarbeit)



Siegfried Nehls
Vorsitzender Vorstand der SANUS AG



Die Berliner Nachrichten berichten in ihrer Printausgabe vom Abschluss der Rohbauarbeiten in der Richard-Sorge-Straße 68 (September 2017)

Neue Wohnungen im Friedrichshain

56 Wohnungen im Alt- und Neubau in der Richard-Sorge-Straße 68 im Szenen- bezirk Friedrichshain

Die SANUS AG hat die Rohbauarbeiten am Wohnens-semble "GREENVILLAGE" in der Friedrichshainer Richard-Sorge-Straße 68 abgeschlossen. Auf einem Areal von rund 1.500 Quadratmetern entstehen an dem Standort insgesamt 56 Wohnungen für Singles und Familien. Die Wohnungen sind zwischen 46 und 173 Quadratmeter groß.

Siegfried Nehls, Vorstand SANUS AG: „Der Reiz bei diesem Projekt ist es, ein Bestandsgebäude von 1910 von Grund auf zu sanieren und im ehemaligen Hofbereich des Quergebäude durch einen Neubau zu ersetzen. Das Zusammenspiel von Tradition und zeitgemäßer Architektur mit einer markanten Formensprache schafft so ein spannendes Wechselspiel unterschiedlicher Architektursprachen“.

Nach der Sanierung des Altbaus, der komplett entkernt wurde und durch eine U-förmige Bebauung ergänzt wird, entstehen so 16 Wohneinheiten einschließlich eines neuen Dachgeschosses. Im



Neubau werden 40 Woh- nungen entstehen. Nebenein- ander angeordnet sind die großen Fensterflächen und die Balkone zueinander ver- setzt, wodurch das Bild einer dreidimensionalen Bewegung auf der Fassade entsteht. Der Neubau greift die Grund-DNA des benachbarten Altbaus auf und übersetzt diese in die Moderne. Das Ergebnis ist ein Ensemble, in dem Alt und Neu zu einer aufregenden Optik verschmelzen.

Neben den Wohnungen auf einer Nutzfläche von knapp 4.900 Quadratmetern entstehen drei Gewerbeeinheiten (Zwei im Altbau und eine im Neubau) und 11 Tiefgaragenplätze.

„Wohnprojekte in Fried- richshain stellen Projektent- wickler immer vor besondere Herausforderungen, denn die Menschen, die es in den Bezirk zieht, legen Wert auf hochwertige Individualität und Vielfalt“, so Siegfried Nehls. „Mit dem Projekt GREENVIL- LAGE schaffen wir nicht nur Alt- und Neubauwohnungen, sondern decken ein großes Spektrum an Wohnungsgrö- ßen und -grundrissen ab und schaffen damit die besten Voraussetzungen für indivi- duelles Wohnen in einem der an- gesagtesten Bezirke Berlins.“

Im Frühjahr 2018 soll die Sanierung des Altbaus abge- schlossen sein, im Sommer 2018 erfolgt die Fertigstellung des Neubaus.

Das Hauptstadtmagazin BERLINboxx führte ein Interview mit Siegfried Nehls zum Thema Wohnungsneubau in Berlin (November 2017)

Architektur & Bauen



Im Jahr Dezember 2018 hat die SANUS AG die SANUS AG die Wohnung in Frankfurt

Neubau ist die einzige Option

Im Gespräch mit Projektleiterin Dagmar Anke, Vorstand SANUS AG

Die SANUS AG, gegründet 1996, ist eines der führenden Immobilienunternehmen in der Hauptstadt. Das Unternehmen realisiert als Projektentwickler zahlreiche Wohnprojekte in den Segmenten mittleres und gehobenes Wohnen. Seit ihrer Gründung hat die SANUS AG in Berlin mehr als 5.000 Einheiten realisiert.

Herr Anke, der Berliner Immobilienmarkt gilt als überhitzt. Immer mehr Menschen strömen in die Stadt, die Preise steigen rapide, der Wohnungsbestand liegt nur noch bei knapp über einem Prozent. Was muss ein Zöler über unterkommen werden?

Ganz einfach: Es muss neu gebaut werden, das ist die einzige Option. Das ist Fakt und wird auch von niemandem bezweifelt. Auch hinsichtlich Langzeit hat sich dies unumkehrbar geändert. Die Frage ist also nicht, was getan werden muss, sondern wie es getan werden kann. Die Preise sind gestiegen, weil die Nachfrage immer größer wird. Das ist die Dynamik der Marktkonzepte. Es wird nur gelagert, Druck von Kasse zu nehmen, in dem zugehörigen Wohnraum geschaffen wird.

Wie geht die SANUS AG diese Aufgaben an und was sind aktuell die wichtigsten Projekte für Ihr Unternehmen?

In jüngster Zeit haben wir den Fokus verstärkt auf den Neubau gelegt. Ganze Quartiere werden. Auch die SANUS AG neu entwickelt. 2018 haben wir ein Bauwerk in der Neuen Straße in Charlottenburg fertiggestellt. Über 200 Wohneinheiten, verteilt auf gut 14.000 Quadratmeter. Aktuell planen wir ein neues Stadtquartier in der Großwedderstraße in Prenzlau. Das Projekt läuft von 2022 an dem Standort über 400 Wohnungen auf insgesamt fast 36.000 Quadratmeter zu realisieren. Das ist ein meiner Sicht der einzig gangbare Weg, um der Wohnungslücke zu begegnen. Die Entwicklung neuer Quartiere auf absehbare Breiten und damit die Schaffung neuen Wohnraums.

Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe für die zunehmende Attraktivität Berlins?

Dafür gibt es sicher viele Gründe. Ein wenig zu nennen: Berlin ist die Hauptstadt und hat damit per se eine große Anziehungskraft, vor allem auch für junge Menschen. Die Stadt gilt als lebendig, bunt und lebendig. Die Wirtschaft



Dagmar Anke, Vorstand
SANUS AG

hat angedockt und Berlin ist die Start-up-City. Auch international hat sich der Stellenmarkt Berlin deutlich erhöht. Für ausländische Anleger ist die Stadt mittlerweile sehr interessant geworden. Im Übrigen ist das ja ein Zustand, den sich Berlin immer gewünscht hat: Internationales Flair, in einem Rahmen mit Metropolen wie London oder Paris gemessen zu werden. Die Metropole ist auf einem guten Weg, was aber dazu führt, dass es die Menschen hierher zieht.

Wie sehen Sie: Geht die Party weiter oder endet ein überhitzter Markt bei Berlin? Immobilienmarkt hat noch viel Potenzial und die internationale Anziehungskraft wird weiter zunehmen. Die Preise sind gestiegen, aber Berlin hat viel Nachfrager! In Vergleich zu anderen Metropolregionen. Für Investoren wird die Stadt weiter interessant bleiben, da eine Abschwächung dieses Trends nicht sichtbar ist und die Preise werden damit weiterhin steigen. Eine Immobilienblase ist aus meiner Sicht daher nicht zu befürchten. (A)

www.sanus-ag.de



Über die SANUS AG

Die SANUS AG, gegründet 1996, ist eines der führenden Immobilienunternehmen in der Hauptstadt. Die Kernkompetenz der SANUS AG liegt in der Modernisierung und Sanierung von Altbauten mit dem Ziel der Veräußerung an private und institutionelle Investoren oder Selbstnutzer. Zusätzlich realisiert das Unternehmen als Projektentwickler zahlreiche Neubauprojekte in den Segmenten mittleres und gehobenes Wohnen.



Kontakt:

SANUS BETEILIGUNGS AG

Kaiserdamm 13, 14057 Berlin

Tel.: +49 30 889 298 0

Email: info@sanus-ag.de

Web: www.sanus-ag.de

Our mailing address is:

info@sanus-ag.de